



Klimabericht 2022 @ Allianz Austria

Allianz Elementar Versicherungs AG
(vgl. letzte Seite)

Corporate Sustainability
et al

Wien,
Dezember, 2023



© Allianz 2023

Unsere klimabezogenen Ziele im Überblick

Prinzipien



Umfassende Klimaziele,
jährliche Fortschrittsberichte

Top 3 Prioritäten

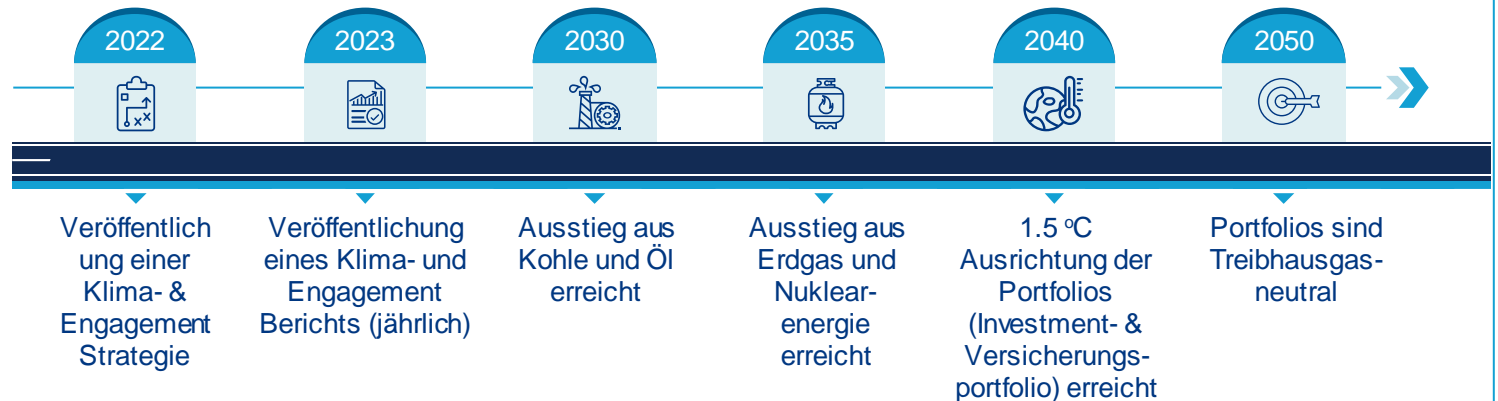
- **Net-zero 2050: Treibhausgas-neutrale Portfolios** in Investments und Versicherung bis 2050, inkl. Zwischenzielen
- **Ausstieg aus Kohle, Öl, Gas and Nuklearenergie** – schrittweise bis 2030/2035
- **Signifikante Reduktion von Treibhausgas-Emissionen in unserem Geschäftsbetrieb bis 2030 mit Zwischenzielen** und nachhaltige Reduktion von Umweltkennzahlen, Richtlinien für Reisen, Beschaffung, zertifizierte umweltfreundliche Elektrizität, EMAS Zertifizierung bis 2025

Umfang

Thematischer Umfang:
Investments – Versicherung – eigene Betriebsökologie

Gesellschaften: Versicherung und Lebensversicherung,
Pensionskasse, Vorsorgekasse and Allianz Invest-KAG

Zeitplan



Unsere Darstellung erfolgt nach folgenden Kapiteln

- Investments
- Underwriting
- Betriebsökologie
- Allgemeines
- Disclaimer

Jedes der Hauptkapitel

- Beginnt mit einem kurzen Summary
- Beschreibt zuerst unsere Portfolios
- Geht auf die Reduktion des (THG) Treibhausgas-Fußabdrucks ein
- Geht auf grüne Aktivitäten ein
- Geht auf Engagement ein

Alle Daten beziehen sich auf den 31.12.2022 bzw. das Geschäftsjahr 2022.

Investments

Disclaimer: Dies ist ein Überblick zum Thema, Details folgen auf den nächsten Seiten

- Unser Ziel ist: Treibhausgas-neutrale Portfolios in Investments bis 2050
- Unser analysierbares Portfolio ist weitestgehend frei¹ von Kohle: minimale Reste an Kohleverstromung und metallurgischer Kohle überwiegendst in Anleihen und mit Netto-null-Ziel bis 2050 sowie „SBTI approved targets“
- Unser analysierbares Portfolio ist mit einem Anteil von unter 6% bereits weitgehend frei¹ von Öl/Gas, ca. 45% davon mit Netto-null-Ziel bis 2050 und ca. 50% mit „SBTI approved targets“
- Unser analysierbares Portfolio ist mit einem Anteil < 1% weitestgehend frei¹ von Nuklearenergie, ca. 49% davon mit Netto-null-Ziel bis 2050 und ca. 83% mit „SBTI approved targets“
- Reduktion des THG-Fußabdrucks: Bestandsaufnahme und Fortschritte bei Aktien und Unternehmensanleihen
- Wir integrieren ESG-Faktoren in bestimmten Investments nach dem ESG Scoring Ansatz der Allianz Gruppe / MSCI
- Wir weiten grüne Aktivitäten aus
- Wir betreiben Engagement

¹ Wir definieren „frei von“ gemessen am Umsatzanteil eines Emittenten, der in dem jeweiligen Sektor (wie z.B. thermischer Kohle, Öl & Gas, Nuklear, etc.) erzielt wird. Bis zu einem Umsatzanteil von 5% wird von einer zulässigen Verschmutzung ausgegangen.

Unser analysierbares Portfolio beträgt ca. 6,5 Mrd. Euro

Gesellschaften

Portfolio per 31.12.2022

- Allianz Elementar Versicherungs-AG
- Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG
- Allianz Vorsorgekasse AG (über Dachfonds)
- Allianz Pensionskasse AG (über Dachfonds)
- Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Publikumsfonds)

Untersuchtes Portfolio, ca.: EUR 9,43 Mrd.
100,00 %

Analysierbares Portfolio, ca.: EUR 6,54 Mrd.
69%

Alle folgenden Angaben beziehen sich nur auf das analysierbare Portfolio!

Nicht-analysierbares Portfolio:

Cash/cashähnlich

Fremdkapitalinstrumente

Beteiligungen (u.a. Gruppenvehikel)

nicht-durchgerechnete Fondsanteile:
(u.a. Gruppenvehikel, Immobilienfonds, etc.)

Andere

In der Folge sprechen wir von beeinflussbaren Portfolios in diesem Sinn:

Bei Investment-Portfolios berücksichtigen wir jene Portfoliobestandteile, auf die wir einen direkten wesentlichen Einfluss haben.

Wenn Kundinnen und Kunden die eigenen Veranlagungsentscheidungen treffen, sind diese nicht Teil des zu berücksichtigenden Portfolios.

Eigenportfolios sind hingegen beeinflussbar, da die Entscheidungsgewalt beim Finanzunternehmen liegt.

Eine spezielle Rolle nehmen Veranlagungen in Drittfonds (Fonds, die von einer externen Kapitalanlagegesellschaft verwaltet werden) aufgrund der teilweise begrenzten Beeinflussbarkeit ein. Ausschlaggebend ist, ob das Finanzunternehmen direkten, wesentlichen Einfluss auf die Einzeltitelselektion beziehungsweise auf die Anlagestrategie des Drittfonds hat. Wenn dies vorliegt (zum Beispiel bei für das Finanzunternehmen maßgeschneiderten Spezialfonds), so betrachten wir diese Veranlagung als beeinflussbar.

Unser analysierbares Portfolio ist weitestgehend frei von Kohle



Minimale Reste an Kohleverstromung und metallurgischer Kohle überwiegendst in Anleihen und mit Netto-null-Ziel bis 2050 sowie „SBTI approved targets“

Wir definieren „frei von“ gemessen am Umsatzanteil eines Emittenten, der in dem jeweiligen Sektor (wie z.B. thermischer Kohle, Öl&Gas, Nuklear, etc.) erzielt wird. Bis zu einem Umsatzanteil von 5% wird von einer zulässigen Verschmutzung ausgegangen.

Anteil des Portfolios an Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit *Abbau und Handel* mit thermischer Kohle generieren: unter 0,0003% bzw. ca. EUR 17.000. Es handelt sich um minimale Bestände in Zielfonds von Dachfonds (nicht-beeinflussbar).

Anteil des Portfolios an Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit *Verstromung* von thermischer Kohle generieren: unter 0,2% bzw. ca. EUR 12,1 Mio. (davon ca. 90% in Anleihen).

Von diesem Portfolio haben über 80% ein Netto-null-Ziel bis 2050, und über 80% haben „SBTI approved targets“.

Anteil des Portfolios an Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit metallurgischer Kohle generieren: ca. 0,02% bzw. ca. EUR 1,1 Mio.

Unser Ziel Ausstieg 2030 ist weitestgehend bereits erreicht

Unser Ziel ist der Ausstieg aus allen beeinflussbaren Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Kohlesektor (Exploration, Verarbeitung/Produktion, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielen sowie aus allen Kohleprojekten.

Davon ausgenommen sind Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren sowie Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind.

Zukünftige Maßnahmen (sofern beeinflussbar): Auslaufen bestehender Anleihen, keine neuen solchen Investments

Portf. mit Anteil v. unter 6% bereits weitgehend frei von Öl/Gas

Ca. 45% davon mit Netto-null-Ziel bis 2050 und ca. 50% mit „SBTI approved targets“



Wir definieren „frei von“ gemessen am Umsatzanteil eines Emittenten, der in dem jeweiligen Sektor (wie z.B. thermischer Kohle, Öl&Gas, Nuklear, etc.) erzielt wird. Bis zu einem Umsatzanteil von 5% wird von einer zulässigen Verschmutzung ausgegangen.

Anteil des Portfolios an Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes im Bereich Öl und Gas (inkl. Verstromung) generieren: unter 6% bzw. ca. EUR 387 Mio. (zum großen Teil in Form von Anleihen - rund 85 %).

Von diesem Portfolio haben über 45% ein Netto-null-Ziel bis 2050, und ca. 50% haben „SBTI approved targets“.

Unser Ziel 2030

Ausstieg aus allen beeinflussbaren Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Erdölaktivitäten (Exploration, Produktion, Verarbeitung, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielen sowie aus allen Erdölprojekten.

Davon ausgenommen sind gegebenenfalls EU Taxonomie-konforme Wirtschaftstätigkeiten oder Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind, sowie Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren.

Phase-out Plan zum beeinflussbaren Portfolio

- Keine neuen solchen Investments
- Auslaufen bestehender Anleihen bis 2030
- Verbleibende Positionen (inkl. nach 2030 abreifende Anleihen) werden 2025 hinsichtlich abgegebener Klimaverpflichtungen der Unternehmen bzw. oben genannter Ausnahmen analysiert und ein Maßnahmenplan entwickelt
- Engagement gem. entsprechendem Kapitel in unserer Klimastrategie
- Analog Ausstieg aus Gas bis 2035

Portfolio mit Anteil < 1% weitestgehend frei von Nuklearenergie



49% davon mit Netto-null-Ziel bis 2050 und 83% mit „SBTI approved targets“

Wir definieren „frei von“ gemessen am Umsatzanteil eines Emittenten, der in dem jeweiligen Sektor (wie z.B. thermischer Kohle, Öl&Gas, Nuklear, etc.) erzielt wird. Bis zu einem Umsatzanteil von 5% wird von einer zulässigen Verschmutzung ausgegangen.

Anteil des Portfolios an Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes im Bereich Kernenergie erzielen: ca. 0,97 % bzw. ca. EUR 63 Mio.

(zum großen Teil in Form von Anleihen - über 95%)

Von diesem Portfolio haben ca. 49% ein Netto-null-Ziel bis 2050, und ca. 83% haben „SBTI approved targets“.

Unser Ziel 2035

Ausstieg aus allen beeinflussbaren Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Sektor Energiegewinnung (Strom, Wärme, Prozessenergie) aus Kernspaltung erzielen, sowie aus allen Projekten, deren Zweck die Energiegewinnung aus Kernspaltung ist.

Davon ausgenommen sind EU Taxonomie-konforme Wirtschaftstätigkeiten beziehungsweise Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind, sowie Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren.

Phase-out Plan zum beeinflussbaren Portfolio:

- Auslaufen bestehender Anleihen bis 2035
- Verbleibende Positionen (inkl. nach 2035 abreifende Anleihen) werden 2025 hinsichtlich abgegebener Klimaverpflichtungen der Unternehmen bzw. oben genannter Ausnahmen analysiert und ein Maßnahmenplan entwickelt

THG-Fußabdruck des analysierbaren Investmentportfolios mittels Global GHG Accounting and Reporting Standard for the Financial Industry (PCAF, „The Global GHG Accounting & Reporting Standard for the Financial Industry, carbonaccountingfinancials.com/en/standard)

Unser Ziel

1.5 °C Ausrichtung der Portfolios bis 2040, Portfolios sind 2050 Treibhausgas-neutral.

Finanzierte Treibhausgasemissionen (Corporates, Tonnen CO₂e, alle Werte ca.)

- | | |
|---|------------------|
| • Scope 1+2: | 318.418 |
| • Scope 3 – upstream: | 504.410 |
| • Scope 3 – downstream: | 888.228 |
| • gewichtete Datenqualität Corporates nach PCAF (wo verfügbar): | 2,19 (Skala 1-5) |

Sovereigns

- | | |
|--|---------------|
| • GHG Intensität (Tonnen CO ₂ e/\$M GDP nominal): | 298,4 |
| • Datenqualität Sovereigns nach PCAF (wo verfügbar): | 4 (Skala 1-5) |

Reduktions-Plan zum beeinflussbaren Portfolio:

- Bei neuen Investments berücksichtigen wir den THG-Fußabdruck
- Im Fall von Divestments berücksichtigen wir den THG-Fußabdruck
- Auslaufen bestehender Anleihen
- Restliche Positionen: Analyse 2025 (auch hins. abgegebener Klimaverpflichtungen der Unternehmen und deren Dekarbonisierungsplänen)
- Engagement gem. entsprechendem Kapitel in unserer Klimastrategie

THG-Fußabdruck - Bestandsaufnahme nach NACE

Die NACE Systematik inkl. Abkürzungen wird z.B. hier erklärt: [Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft – Wikipedia](#)

Unsere Analyse ergab, disaggregiert nach der ersten NACE Code Ebene, nach Summe des abgedeckten Investitionsvolumens (in Euro), nach Summe der absoluten finanzierten THG-Emissionen (in t CO2e) sowie nach Datenqualitätswert gemäß PCAF:

	NACE Rev. 2	Volumen	Absolute THG Emissionen (1+2)	Gewichtete Datenqualität Corporates nach PCAF
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	889.605	37	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	24.057.072	4.961	2,02
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	751.757.848	88.183	2,03
D	Energieversorgung	366.217.460	102.632	2,15
E	Wasserversorgung; Abwasser-/ Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	40.747.927	19.039	2
F	Baugewerbe/Bau	20.570.238	426	2,41
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	101.639.193	3.405	2,1
H	Verkehr und Lagerei	267.634.887	42.283	2,09
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	23.359.070	816	2,04
J	Information und Kommunikation	392.229.817	4.702	2,06
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.689.652.023	4.306	2,33
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	30.015.552	182	2,22
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12.388.035	548	2,29
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (→ Öffentlicher Dienst)	2.603.751.229	46.186	2,76
P	Erziehung und Unterricht	260.161	1	2,01
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	45.237.479	660	2,72
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.496.240	40	2,88
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	851.463	11	2,45
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	49.718.823	n.a.	n.a.
Keine Information		118.737.316		
Summe		6.542.211.438	318.418	

Reduktion der Treibhausgas Emissionen in Aktien und Unternehmensanleihen schreitet gut voran

- **Unser Ziel:** Bis 2025 werden wir entsprechend der Allianz Gruppen-Strategie Treibhausgas (THG) Emissionen in den Aktien- und Unternehmensanleihe-Portfolios der Allianz Elementar Versicherungs-AG (AEV) und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG (AEL) um 25% gegenüber Dez. 2019 reduzieren, sowie um 50% bis 2030). (Neue gruppenweite Ziele 2030 für diese Portfolios wurden durch die Allianz Gruppe am 7. September 2023 verlautbart : CO2e -50%).
- Basis: PCAF Global GHG Accounting and Reporting Standard for the Financial Industry
- **Anteil der Allianz Elementar Versicherungs-AG (AEV) und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG (AEL) am analysierbaren Portfolio: rund 58%**

	2019	2022		2025	2030
T. Tonnen CO2e	200	162		150	100
in %	100%	-19%	>>	-25%	-50%
	Ausgangslage 31.12.2019	31.12.2022		Ziel zum 31.12.2024	Gruppenweites Ziel zum 31.12.2029

Aktien und Unternehmensanleihen machen ca. 15-20% des Investment Portfolios von AEV und AEL aus.

Aktuell keine Daten für die verbleibenden Teile des Portfolios verfügbar, z.B. Staatsanleihen und Investment-Vehikel der Allianz Gruppe.

Grundsätzliches zur CO₂-Reduktion der Allianz Vorsorgekasse

- Allianz Vorsorgekasse AG (über Dachfonds)
- **Anteil am analysierbaren Portfolio: rund 21%**

Die Allianz Vorsorgekasse AG lässt ihr Nachhaltigkeitskonzept seit 2003 von der ÖGUT-zertifizierten und verfolgt seit 2019 konkrete Veranlagungsziele zum Divestment von Kohle und fossilen Brennstoffen. Neben der wiederholten ÖGUT-Gold Zertifizierung für ihre Bemühungen wird der Vorsorgekasse von externer Seite (ESG Plus GmbH) quartalsweise bestätigt, dass das gesamte Portfolio zu 100% kohleabbaufrei ist.

Für die nächsten Jahre hat sich die Allianz Vorsorgekasse AG neben der stetigen Verbesserung ihres Nachhaltigkeitsgrade auch konkrete Ziele zur CO₂-Reduktion gesetzt, die mit der Allianz Gruppe in Österreich und weltweit akkordiert sind. Übergeordnetes Ziel ist Klimaneutralität bis 2050.

Reduktion der Treibhausgas Emissionen in Aktien und Unternehmensanleihen schreitet gut voran

- **Unser Ziel:** Bis 2025 werden wir Treibhausgas (THG) Emissionen in den Aktien- und Unternehmensanleihe-Portfolien der Allianz Vorsorgekasse AG um 25% gegenüber Dez. 2019 reduzieren, und um weitere 10%-Punkte bis 31.12.2030.
- Ab 2030: 50% Reduktion in GHG-Emissionen für das gesamte Portfolio (exkl. Immobilien und Infrastruktur) bis 31.12.2040
- Baseline jeweils 31.12.2019 : 74,93 Scope 1+2 Emissionen (in tons / per million USD)
- Basis: Carbon Footprint Report MSCI
- **Anteil am analysierbaren Portfolio: rund 21%**

	2019	2022		2025	2030
Tonnen CO ₂ e	74,93 pro mUSD	38,07	Allianz Vorsorgekasse AG strebt an das Ziel 2025 deutlich zu unterschreiten. Zum 31.12.2022 betrug die Reduktion bereits über 49%.	56,20	48,70
in %	100%	-49,19%		-25%	-35%
	Ausgangslage 31.12.2019	31.12.2022		Ziel zum 31.12.2025	

Aktien und Unternehmensanleihen machen ca. 45% des Investment Portfolios der Allianz Vorsorgekasse AG aus.

Aktuell keine Daten für die verbleibenden Teile des Portfolios verfügbar, z.B. Staatsanleihen, Immobilien und Infrastruktur.

THG-Fußabdruck überwiegend nicht beeinflussbar

Gesellschaften

Reduktion des THG-Fußabdrucks

- Allianz Pensionskasse AG (über Dachfonds)
- **Anteil am analysierbaren Portfolio: unter 10%**

Die Allianz Pensionskasse arbeitet nach dem in der Vorsorgekasse bewährten ESG-Konzept, ohne dieses derzeit aktiv zu bewerben.

Die Allianz Pensionskasse AG hat kein Carbon Footprint Ziel.

Historische Daten (z.B. analog Allianz Elementar Versicherungs-AG und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG) stehen uns nicht zur Verfügung.

Der Anteil des analysierbaren Universums der Allianz Pensionskasse am gesamten analysierbaren Universum liegt unter 10% und ist überwiegend in Dachfonds investiert, die nicht als beeinflussbares Portfolio gelten.

THG-Fußabdruck überwiegend nicht beeinflussbar

Gesellschaften

Reduktion des THG-Fußabdrucks

- Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Publikumsfonds)
- **Anteil am analysierbaren Portfolio: unter 12%**

Die Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft hat kein explizites Carbon Footprint Ziel. Der Green Finance Alliance -Kriterienkatalog ist jedoch in internen Richtlinien verankert.

Historische Daten (z.B. analog Allianz Elementar Versicherungs-AG und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG) stehen uns nicht zur Verfügung.

Der Anteil des analysierbaren Universums der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft am gesamten analysierbaren Universum liegt unter 12% und ist überwiegend in Dachfonds investiert, die nicht als beeinflussbares Portfolio gelten.

Wir integrieren ESG-Faktoren in AEV & AEL Investments auch nach dem ESG Scoring Ansatz der Allianz Gruppe/MSCI Allianz

(Morgan Stanley Capital International)

Systematik

Prinzipien und Klassifizierungs-Methode¹

- Ganzheitliche ESG Betrachtung der Portfolios von Staats-, Unternehmensanleihen, Aktien
- Emittenten-Scores basierend auf MSCI
- Für unsere Klassifizierung¹ nutzen wir Datenpunkte analog Allianz SE (Corporates: Weighted Average Key Issues Score (WAKI); Government Related: WAKI/Government ESG-Score; Treasuries: Government ESG-Score)
- Darüber hinaus gelten alle Allianz SE Ausschlusslisten

Umfang per Dezember 2022

- "Proprietäre Investments" AEV & AEL, MSCI basiert (soferne Scores verfügbar)
- „Rated Market Value“ ca. EUR 4,1 Mrd. per Dezember 2022
- Coverage: ca.74% der Investments Allianz Elementar Versicherungs-AG (AEV) und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG (AEL) (Für "unlisted assets") gelten separate Allianz Gruppen Richtlinien)

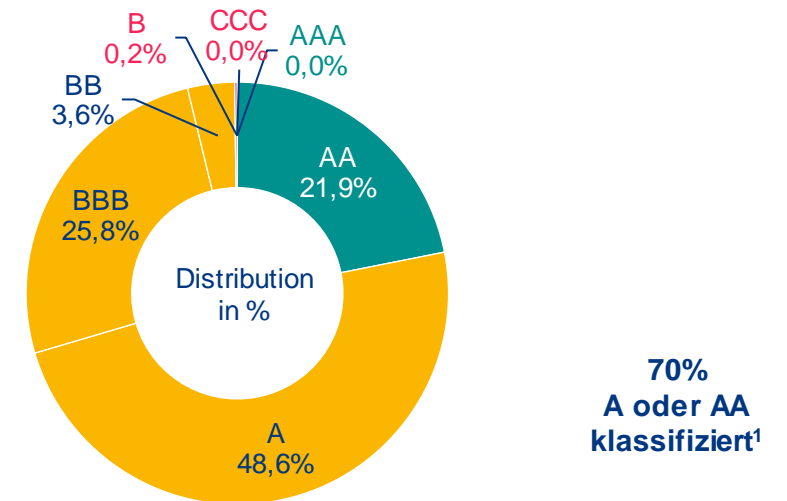
Vorteile

- Synergien und uniforme Scoring Kriterien innerhalb der Allianz Gruppe

1. Rating scales for WAKI and Government ESG-Scores not available with MSCI, as MSCI uses industry adjusted scores for their rating scale. Therefore we use the thresholds of standardised MSCI letter rating scale with WAKI and Government ESG-Scores for our internal classification. So we achieve an absolute view, not industry adjusted view.

Disclaimer: Source: MSCI; own calculation based on data by MSCI, errors cannot be totally excluded.. Please note MSCI disclaimer in the appendix or under <https://www.msci.com/notice-and-disclaimer-for-reporting-licenses>.

"Proprietäre Investments", Dez. 2022: 70% A oder AA klassifiziert¹



Letter Rating ¹	Leader/Laggard	Thresholds
AAA	Leader	8.571* – 10.0
AA	Leader	7.143 – 8.571
A	Average	5.714 – 7.143
BBB	Average	4.286 – 5.714
BB	Average	2.857 – 4.286
B	Laggard	1.429 – 2.857
CCC	Laggard	0.0 – 1.429

Please note this disclaimer, also available under <https://www.msci.com/notice-and-disclaimer-for-reporting-licenses>

Certain information contained herein (the “Information”) is sourced from/copyright of MSCI Inc., MSCI ESG Research LLC, or their affiliates (“MSCI”), or information providers (together the “MSCI Parties”) and may have been used to calculate scores, signals, or other indicators. The Information is for internal use only and may not be reproduced or disseminated in whole or part without prior written permission. The Information may not be used for, nor does it constitute, an offer to buy or sell, or a promotion or recommendation of, any security, financial instrument or product, trading strategy, or index, nor should it be taken as an indication or guarantee of any future performance. Some funds may be based on or linked to MSCI indexes, and MSCI may be compensated based on the fund’s assets under management or other measures. MSCI has established an information barrier between index research and certain Information. None of the Information in and of itself can be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. The Information is provided “as is” and the user assumes the entire risk of any use it may make or permit to be made of the Information. No MSCI Party warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness of the Information and each expressly disclaims all express or implied warranties. No MSCI Party shall have any liability for any errors or omissions in connection with any Information herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Unsere Schwerpunkte, um grüne Aktivitäten auszuweiten und Kapital für Klimaziele zu mobilisieren

1) Generelles, International Finance Corporation (IFC), Green/Social Bonds

Partnerschaft der Allianz mit der International Finance Corporation (IFC, Mitglied der Weltbankgruppe):

Im Rahmen des Managed Co-Lending Portfolio Program (MCP) One Planet werden weltweit und sektorübergreifend (Infrastruktur-)Kredite in Schwellenländern vergeben, die mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommen in Einklang stehen. Die Zielgröße der bestehenden (gruppenweiten) Partnerschaft wurde um USD 500 Mio. auf USD 1 Mrd. angehoben. Die Allianz Elementar Versicherungs-AG (AEV) und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG (AEL) beteiligten sich per Dez. 2022 als Geldgeber mit 3,3% bzw. USD 33 Mio. an diesem Programm.

Bei traditionellen Anlagen (Unternehmensanleihen, Staatsanleihen) stellen insbesondere Green/Social Bonds eine Möglichkeit dar, grüne Aktivitäten auszuweiten. In zwei neuen Mandaten für Schwellenländeranleihen von AEV und AEL waren per Dez. 2022 bspw. über 15 % in Green/Social Bonds investiert. In der Bewertung der Asset Manager wurde außerdem ein eigener Sustainability-KPI eingeführt, der die Ausrichtung am und Zielerreichung der Nachhaltigkeitsziele der Allianz bewertet.

2) So leisten unsere Lebensversicherungs-Produkte ihren Beitrag Kapital für Klimaziele zu mobilisieren:

In der fondsgebundenen Lebensversicherung boten wir schon 10/2022 zu über 50% Art. 8 klassifizierte Fonds (d.h. das Produkt berücksichtigt ökologische und/oder soziale Aspekte bei der Auswahl der Anlageinstrumente) oder Art. 9 klassifizierte Fonds (dabei handelt es sich um Produkte, die mit einer nachhaltigen Investition ein Umwelt- oder auch ein soziales Ziel anstreben) an.

Im tatsächlichen Verkauf sowie im Bestand lag 10/2022 die Quote der Art. 8 klassifizierten oder Art. 9 klassifizierten Fonds noch höher, nämlich über 70%.

Ausblick: Wir streben an, den Beitrag unserer fondsgebundenen Lebensversicherung, Kapital für Klimaziele zu mobilisieren, zu erhöhen, v.a. durch die Erhöhung des Anteils an Art. 9 Fonds. Art. 6 Fonds (die keine oder nur in geringem Umfang Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen und nicht unter die anderen zwei Kategorien „Artikel 8“ oder „Artikel 9“ fallen) sollen möglichst nicht mehr in unsere Produkte aufgenommen werden.

Unsere klassische Lebensversicherung ist ein Art. 8 SFDR klassifiziertes Produkt, d.h. es berücksichtigt ökologische und/oder soziale Aspekte bei der Auswahl der Anlageinstrumente. Sie kommt auch am Ende der Laufzeit unserer fondsgebundenen Lebensversicherung in der Genussphase zum Einsatz.

3) ESG Scoring (Ausblick)

Ausblick: Für “In-house managed proprietary investments” der Allianz E. Versicherungs-AG und der Allianz E. Lebensversicherungs-AG gilt: Ab 2023 integrieren wir ESG-Faktoren im Investmentprozess in den 3 gängigsten Wertpapier-Klassen Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und Aktien auf Basis des ESG Scoring Approaches der Allianz Gruppe mit Daten von MSCI (Status 2022: vgl. zuvor)

4) Investitionen in eine Netto-Null-Wirtschaft (Ausblick)

Am 7. September 2023 veröffentlichte die Allianz SE ihren Netto-Null-Plan mit Zwischenzielen für 2030 für zentrale Geschäftsbereiche. Darin enthalten ist auch „Scaling renewable energy and low-carbon technology: Allianz to ... provide additional investments of 20 billion euros by 2030.“

Das bedeutet für die österr. Allianz Gesellschaften: Bei Vorliegen von Investmentmöglichkeiten prüfen die Gesellschaften, ob die angebotenen Produkte im Gesamtkontext in die jeweiligen Portfolios integrierbar sind. Zum Berichtszeitpunkt waren in vielen Fällen die Rahmenbedingungen noch nicht gegeben, die eine Aufnahme in das Investmentportfolio zulassen. Die Gesellschaften sind bestrebt, bei geänderten Rahmenbedingungen und bei Vorliegen von attraktiven Veranlagungsmöglichkeiten für Kund:innen solche Produkte in die eigenen Veranlagungslösungen zu integrieren.

5) „Nachhaltige Investitionen“

Die Allianz SE hat gemeinsam mit Allianz Investment Management SE (AIM SE) eine Definition für nachhaltige Investitionen gem. Verordnung (EU) 2019/2088 Art. 2 (17) vorgenommen. Der Anteil der Kapitalanlagen der Allianz Elementar Versicherungs-AG und der Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG, die gem. der oben erwähnten Definition als nachhaltige Investitionen eingestuft werden können, lag (Stand 31.10.2022) bei rund 19 %.

Auch wenn die Gesellschaften der Allianz Gruppe Österreich einen Ausbau von „Nachhaltigen Investitionen“ anstreben, können aufgrund regulatorischer Vorgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung der Methodologie der Allianz aktuell keine Versprechen zu verpflichtenden Anteilen an „nachhaltigen Investitionen“ abgegeben werden (vgl. dazu die Ausführungen in unserer Klimastrategie).

6) Ausbaustrategie in den Portfolios der Allianz Vorsorgekasse und Allianz Pensionskasse

Die Allianz Vorsorgekasse AG und Allianz Pensionskasse AG setzen in ihrer Veranlagungsstrategie das in der Allianz Invest KAG entwickelte M.A.R.I.A. Modell ein, das auf die Besonderheiten einer Dachfondsveranlagung abzielt. Vgl. dazu später im Kapitel „Engagement“. Bei Neuinvestments im Bereich der alternativen Investments (Immobilienfonds, Infrastrukturfonds) werden Nachhaltigkeitsaspekte über Due Diligence Fragebögen bestmöglich integriert.

Die Allianz Vorsorgekasse lässt ihr Nachhaltigkeitskonzept seit 2003 von der ÖGUT-zertifizieren und verfolgt seit 2019 konkrete Veranlagungsziele zum Divestment von Kohle und fossilen Brennstoffen. Neben der wiederholten ÖGUT-Gold Zertifizierung für ihre Bemühungen wird der Vorsorgekasse von externer Seite (ESG Plus GmbH) quartalsweise bestätigt, dass das gesamte Portfolio zu 100% kohleabbaufrei ist. Für die nächsten Jahre hat sich die Vorsorgekasse neben der stetigen Verbesserung ihres Nachhaltigkeitsgrade auch konkrete Ziele zur CO2-Reduktion gesetzt, die mit der Allianz Gruppe in Österreich und weltweit akkordiert sind.

Die Allianz Pensionskasse arbeitet nach dem in der Vorsorgekasse bewährten ESG-Konzept, ohne dieses derzeit aktiv zu bewerben.

1. Gruppenweite Engagement-Maßnahmen der Allianz SE

Die Allianz SE tritt im Namen all ihrer Tochtergesellschaften im Versicherungssektor, so auch Allianz E. Versicherungs-AG und der Allianz E. Lebensversicherungs-AG, in einen Dialog mit ausgewählten Unternehmen, bei denen die Allianz systematische ESG-Risiken und/oder wichtige nachteilige Auswirkungen erkennt.

Zu den vielfältigen kollaborativen Maßnahmen, Forderungen zu regulatorischen Maßnahmen und die Wirkungen auf die Realwirtschaft vgl. den jeweils aktuellen Allianz Group Sustainability Report (<https://www.allianz.com/en/sustainability/sustainability-report-and-other-publications.html#recent>).

2. Engagement-Strategie der A.E. Versicherung AG (AEV) und A.E. Lebensversicherung AG (AEL)

2a: Engagement-Strategie für die (mehrheitlichen) Investmentfonds des Investment-Portfolios

Die Allianz SE tritt im Namen all ihrer Tochtergesellschaften im Versicherungssektor, so auch AEV und AEL, in einen Dialog mit ausgewählten Unternehmen, bei denen die Allianz systematische ESG-Risiken und/oder wichtige nachteilige Auswirkungen erkennt. Dieses Engagement zielt darauf ab, das ESG-Risikomanagement der Unternehmen zu stärken und Verbesserungen der gesamten Nachhaltigkeitsleistung voranzutreiben. Die Themenfelder im Bereich Engagement umfassen CO₂-Emissionen und -Management, Gesundheit und Sicherheit, Schadstoffemissionen und Giftmüll, Biodiversität und Flächennutzung. Jedes Engagement wird überwacht, um die Reaktionsfähigkeit des Unternehmens und die Fortschritte bei den identifizierten Nachhaltigkeitsthemen zu verfolgen.

Aufgrund der hohen Fixed Income Anteile am Portfolio ist der Unternehmensdialog Hauptkanal, sowie die Aktivitäten in der NZAOA. Der Priorisierungsansatz folgt den Kategorien Sector, Region und Topics.

Zugang, Erfolgsmessung, Number of active engagements und Engagement outcomes sind veröffentlicht im Allianz Group Sustainability Report 2022: Seiten 41-44.

AEV und AEL arbeiten eng mit den zentralen Funktionen der Allianz Gruppe zusammen, um gemeinsame Gruppenziele für die Eigenanlagen festzulegen und umzusetzen. Hierdurch ist eine effizientere und effektivere Zielerreichung möglich. Die Berichterstattung erfolgt daher auf aggregierter Gruppenebene, obwohl jede operative Einheit zu den unten genannten Zielen beiträgt.

Diese Vorgangsweise deckt ca. 58% des analysierbaren Portfolios.

Hinweis: Voting ist hier bedeutungslos, da nur relevant für ca. 1% des analysierbaren Portfolios.

2b: Die restlichen Teile des Investment-Portfolios der AEV und AEL

sind in Gruppenvehikel wie Immobilien oder Eigenkapital- und Fremdkapital-Infrastrukturinvestitionen investiert, für die Bestimmungen der Allianz SE gelten um mit einer 1,5-Grad-Strategie in Einklang sein.

Sie sind nicht Teil des analysierbaren Portfolios.

3. Engagement-Strategie der Allianz Vorsorgekasse AG, Allianz Pensionskasse AG und Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Der Großteil dieses Investment Portfolios ist in Dachfonds investiert. Für diese gilt der „Multi Asset Responsible Investment Approach (M.A.R.I.A.)“ der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Dieses Engagement umfasst ausschließlich ein Engagement bei anderen Fondsgesellschaften. Da wir in diesem Fall Fonds und nicht direkt Aktien halten, haben wir keinen Zugriff auf die Unternehmen. Die Umsetzung unserer ESG-Ansprüche kann nur über die jeweiligen Fondsgesellschaften laufen.

Um sicher zu gehen, dass die von der AI KAG festgelegten Nachhaltigkeitskriterien der Dachfonds auch über alle Subfonds Geltung haben, genügt es nicht, einfach nur nachhaltige Fonds zu verwenden. Es ist erforderlich, alle Einzeltitel der Subfonds in die Betrachtung miteinzubeziehen und den von der AI KAG gewünschten Filter für Ausschluss-, Negativ- und Positivfaktoren darüber zu legen. Nur so kann sichergestellt werden, dass auch alle Subfonds die geforderten Vorgaben einhalten und der Dachfonds insgesamt den Nachhaltigkeitsansprüchen der AI KAG gerecht wird.

Sollte bei der monatlichen Prüfung der Holdingdaten einer der erforderlichen Punkte verletzt werden, erfolgt entweder ein Engagement mit dem Fondsmanagement des entsprechenden Subfonds, um den Nachhaltigkeitsgrad nachweislich zu erhöhen, oder ein Divestment und eine Streichung aus unserem investierbarem Universum innerhalb von sechs Monaten. Unter Engagement wird in diesem Zusammenhang ein aktiver Dialog mit dem Fondsmanagement des entsprechenden Subfonds einerseits, und zwischen der Investmentgesellschaft und dem Unternehmen andererseits, verstanden.

2021 und 2022 wurde bei 18 Fondsgesellschaften Engagement in Bezug auf die Veranlagungsrichtlinien betrieben. Bei 13 Fondsgesellschaften war das Engagement erfolgreich, in 5 Fällen wurden durch die Fondsgesellschaft keine zufriedenstellenden Handlungen gesetzt und die betroffenen Fonds verkauft.

Diese Vorgangsweise deckt ca. 42% des analysierbaren Portfolios.

Underwriting

Disclaimer: Dies ist ein Überblick zum Thema, Details folgen auf den nächsten Seiten

- Unser Ziel ist net-zero 2050 (Treibhausgas-neutrale Portfolios im Versicherungsgeschäft bis 2050)
- Unser Portfolio des Versicherungsgeschäfts mit Unternehmen ist frei von Kohle und Kernenergie und fast frei von Erdöl
- Unser Ziel zur Reduktion des THG-Fußabdrucks bis 2040 ist: Alle nach NFRD/CSRD-berichtspflichtigen versicherten Unternehmen haben für ihr jeweiliges Kerngeschäft 1,5 °C-kompatible Klimaziele
- Wir weiten grüne Aktivitäten hauptsächlich ab 2024 aus
- Allianz SE setzt vielfältige kollaborative Engagement-Maßnahmen, Forderungen zu regulatorischen Maßnahmen und Wirkungen auf die Realwirtschaft auf gruppenweiter Ebene, auch für die Allianz Österreich
- Engagement Maßnahmen erst mittelfristig (ab 2024)

Gesellschaften

Portfolio

- Allianz Elementar Versicherungs-AG
- Scope: Wir berichten hier zum Underwriting im Rahmen des Versicherungsgeschäfts mit Unternehmen („Commercial Underwriting“)

1. Sachversicherung für „Large Corporates/Companies“ und Spezialrisiken ausgelagert an AGCS

Die Allianz bündelt ihr Sachversicherungsgeschäft für Konzerne („Large Corporates/Companies“) und Spezialrisiken international bei Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS). Alle Aktivitäten diese (auch österr.) Kunden betreffend sind an AGCS ausgelagert, auch hinsichtlich ESG bzw. klimabezogenen Maßnahmen und Engagement.

2. Allianz Elementar Versicherungs AG versichert die verbleibenden österreichischen Kunden

Die Allianz Elementar Versicherungs AG versichert die verbleibenden österreichischen Kunden, die wir in den „Commercial Underwriting“ Segmenten wie folgt gliedern:

- Motor Commercial
- MidCorp („Mid-sized Corporates/Companies“)
- SMC („Small-sized Companies“)

3. Umsatzverteilung hier relevanter Segmente der Allianz Elementar Versicherungs AG

Ungefähre Umsatzverteilung nach Prämien des Versicherungsbestands, Status 2022:

- Motor Retail über 30%
- Motor Commercial unter 15%
- MidCorp unter 10%
- SMC unter 20%

- Allianz Elementar Versicherungs-AG, „Commercial Underwriting“

Unsere Zielsetzung 2030

Ausstieg aus allen Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Kohlesektor (Exploration, Verarbeitung/Produktion, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielen sowie aus allen Kohleprojekten.

Davon ausgenommen sind Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren sowie Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind.

Ausstieg aus Kohle bereits erreicht

Die Allianz Elementar Versicherungs AG versicherte 2022 keine Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Kohlesektor (Exploration, Verarbeitung/Produktion, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielten (weder im Bestandsportfolio noch in Zukunft durch neue Geschäftsaktivitäten).

Es gibt in Österreich auch keine Kohleförderung bzw. -kraftwerke oder Kohleprojekte, die wir versichern.

Handlungsfelder Investments & UW

Kriterien

- Allianz Elementar Versicherungs-AG, „Commercial Underwriting“

Unsere Zielsetzung 2030

Ausstieg aus allen Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Erdölaktivitäten (Exploration, Produktion, Verarbeitung, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielen sowie aus allen Erdölprojekten.

Davon ausgenommen sind gegebenenfalls EU Taxonomie-konforme Wirtschaftstätigkeiten oder Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind, sowie Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren.

Ausstieg aus Erdöl bereits fast erreicht

Die Allianz Elementar Versicherungs AG versichert keine unkonventionellen Erdölprojekte (Schieferöl, Ölsand, arktisches Öl), weder im Bestandsportfolio noch in Zukunft durch neue Geschäftsaktivitäten.

Für die österr. Gesellschaften gilt die Öl- und Gas-Richtlinie der Allianz SE vom April 2022, ein weitgehendes und öffentliches Bekenntnis zum Ausstieg aus Erdöl: Ab Anfang 2025 erwartet die Allianz von den größten Öl- und Gasproduzenten eine solide "Netto-Null-Verpflichtung bis 2050" als Bedingung für Versicherungsschutz und Investitionen auf Unternehmensebene. Dies betrifft large companies.

Eine Analyse des Commercial Insurance Portfolio MidCorp und SME der Allianz Elementar Versicherungs AG ergab zu „Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Erdölaktivitäten erzielen sowie aus allen Erdölprojekten“ folgendes Bild nach Aktivitäten :

- Exploration und Produktion , Verarbeitung (ausgenommen Petrochemie), Verstromung, Wärmeerzeugung - alles null
- Distribution (vor allem Tankstellennetz-Betreiber) - unser Portfolio umfasst nur eine kleine Anzahl von versicherten Tankstellen (unter 10), und wir versichern keine Tankstellennetze

- Allianz Elementar Versicherungs-AG, „Commercial Underwriting“

Unsere Zielsetzung 2035

Ausstieg aus allen Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Sektor Energiegewinnung (Strom, Wärme, Prozessenergie) aus Kernspaltung erzielen, sowie aus allen Projekten, deren Zweck die Energiegewinnung aus Kernspaltung ist.

Davon ausgenommen sind EU Taxonomie-konforme Wirtschaftstätigkeiten beziehungsweise Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind, sowie Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren.

Ausstieg aus Kernenergie bereits erreicht

Die Allianz Elementar Versicherungs AG versichert keine Energiegewinnung (Strom, Wärme, Prozessenergie) aus Kernspaltung (weder im Bestandsportfolio noch in Zukunft durch neue Geschäftsaktivitäten).

Dies umfasst auch die folgenden Aktivitäten, Energiegewinnung aus Kernspaltung und Einspeisung in entsprechende Netze (Strom, Wärme) sowie Direktumsetzung für Prozessenergie (Meerwasserentsalzung, H₂-Erzeugung, Direktversorgung)

- Produktion von und Handel mit Uran (zum Zweck der Energiegewinnung aus Kernspaltung), Plutonium, Thorium sowie Mischoxyde aus Plutonium und Uran.
- Herstellung von Kernkomponenten für Kraftwerke auf dem Prinzip der Kernspaltung.
- Handel mit Kernkomponenten für Kraftwerke auf dem Prinzip der Kernspaltung.
- Erbringung von Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit der Energiegewinnung aus Kernspaltung.

Unsere Zielsetzung 2040

Alle nach NFRD/CSRD-berichtspflichtigen versicherten Unternehmen haben für ihr jeweiliges Kerngeschäft 1,5 °C-kompatible Klimaziele.

Status 2022

Ein Status zum Geschäftsjahr 2022 wurde nicht ermittelt.

Ausblick

Ab Geschäftsjahr 2023 wollen wir den kontinuierlichen Fortschritt zur Zielerreichung durch die jährliche Berechnung der Underwriting-Portfolio-Ausrichtung anhand Kennzahlen zu NFRD-berichtspflichtigen, versicherten Unternehmen ermitteln.

In der Studie „A New Responsibility for Sustainability: Corporate Non-Financial Reporting in Austria“ (2019, Development International e.V.), sind im Anhang 89 Unternehmen angeführt (Appendix B: NaDiVeG eligibility), die betreffend 2023 näherungsweise und mangels besserer Alternativen der Betrachtung zugrunde gelegt werden sollen.

Deren Anzahl dürfte sich seit 2019 noch verringert haben („Nachhaltigkeitsberichterstattung österreichischer Top-Unternehmen“, 2023, EY Österreich, nennt, allerdings ohne Auflistung: „Nach unseren Erhebungen sind 82 Konzerne bzw. Unternehmen in Österreich für das Berichtsjahr 2021 vom NaDiVeG betroffen.“).

Als Ausblick auf die Daten zu 2023 zeichnet sich ab:

- Allianz Elementar Vers. AG versichert einen Teil der (Stand 2019) ca. 89 NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen mit geringem Anteil am Geschäftsvolumen.
- Zu mehr als 50% der top 10 dieser Unternehmen nach unserer Geschäftsbeziehung konnten wir 1,5 °C-Zielsetzungen für das Kerngeschäft identifizieren.

Schwerpunkte, um grüne Aktivitäten auszuweiten und für Klimaziele zu mobilisieren

Geschäftsannahme

Bereits in der Geschäftsannahme bzw. beim Zeichnungsprozess der Allianz Elementar VersicherungsAG wird die Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens berücksichtigt.

Netto-null Emissionen bis 2050 in „Property & Casualty (P&C) Underwriting Portfolios“ im Rahmen des net-zero Transitionsplans der Allianz SE

Die Allianz SE veröffentlichte am 27. September 2023 ihren ersten umfassenden Netto-Null-Übergangsplan, der die langfristige strategische Klimaverpflichtung des Unternehmens untermauert, bis 2050 Netto-Null-Emissionen in seinen eigenen Anlage- und Schadenversicherungsportfolios und bereits bis 2030 in seinen eigenen Betrieben zu erreichen (https://www.allianz.com/en/press/news/commitment/environment/230907_Allianz-announces-first-net-zero-transition-plan-with-2030-intermediate-targets-for-core-business-segments.html).

Hinsichtlich Dekarbonisierung der Versicherungsportfolien (Property & Casualty) erarbeitet die Allianz gruppenweit Maßnahmen, die auch für das Versicherungsgeschäft der Allianz mit Unternehmen in Österreich gelten.

Allianz Elementar Versicherungs AG ist Teil dieses Programms und wird in den Folgejahren an dieser Stelle berichten, welche Schritte in Österreich umgesetzt werden konnten.

Ein Status zum Geschäftsjahr 2022 wurde nicht ermittelt.

Schadenprozesse

Im Schadenprozess, vor allem betreffend das Motor Segment, trachtet die Allianz Elementar Versicherungs AG die Reparaturquoten zu erhöhen (reparieren anstatt ersetzen) und die Schadenermittlung weitgehend zu digitalisieren um Vor-Ort-Besichtigungen zu minimieren. Ausblick 2023/2024: Zunehmend Screening der Reparaturpartner nach Umweltkriterien.

Gruppenweite Engagement-Maßnahmen der Allianz SE

Die Allianz SE tritt im Namen all ihrer Tochtergesellschaften im Versicherungssektor, so auch der Allianz E. Versicherungs-AG, in einen Dialog mit ausgewählten Unternehmen, bei denen die Allianz systematische ESG-Risiken und/oder wichtige nachteilige Auswirkungen erkennt.

Zu den vielfältigen kollaborativen Maßnahmen, Forderungen zu regulatorischen Maßnahmen und die Wirkungen auf die Realwirtschaft vgl. den jeweils aktuellen Allianz Group Sustainability Report (<https://www.allianz.com/en/sustainability/sustainability-report-and-other-publications.html#recent>).

Ausblick: Motor Retail Versicherungsgeschäft

2022 wurden noch keine Maßnahmen gesetzt. Diese Maßnahmen werden erst mittelfristig greifen:

Die Allianz SE veröffentlichte am 27. September 2023: Für das Motor Retail Versicherungsportfolio strebt die Allianz bis 2030 eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 30 % in neun europäischen Schlüsselmärkten (Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Spanien, Schweiz, Großbritannien) an.

Allianz Elementar Versicherungs AG ist Teil dieses Programms und wird in den Folgejahren an dieser Stelle berichten, welche Schritte in Österreich umgesetzt werden konnten.

Ausblick: P&C commercial insurance portfolio - MidCorp und SME versichert von Allianz Elementar Versicherung AG

Die diesbezügliche Strategie der Allianz Elementar Versicherung AG wurde 2023 erarbeitet .

2022 wurden noch keine Maßnahmen gesetzt.

Ab 2024 planen wir „Engagement with information“ bei unseren Tankstellen-Betreibern zum Thema „Ausstieg aus fossilen Kraftstoffen im Straßenverkehr“.

Im MidCorp Segment wollen wir ab 2024 „Engagement for information“ anhand der „Three Goals“ verfolgen. Wir wollen sehr fokussiert/priorisiert vorgehen und dabei erst auf jene Unternehmen fokussieren, die nach NFRD/CSRD berichtspflichtig sind, und zu denen wir eine umfangreichere Geschäftsbeziehung unterhalten, eventuell kombiniert mit einer Priorisierung von gewissen THG-intensiven Sektoren.

Betriebsökologie

Disclaimer: Dies ist ein Überblick zum Thema, Details folgen auf den nächsten Seiten

- Unser Ziel: Wir reduzieren Treibhausgas Emissionen im Geschäftsbetrieb pro Mitarbeitender Person im Vergleich zu 2019: 50% bis 2025
- Wir verfügen über Ziele für wichtige Umweltkennzahlen (meist pro Mitarbeiter:in) 2019-2025 wie CO2 Emissionen, Energieverbrauch, Dienstreise-Emissionen, Wasserverbrauch, Müllanfall, Papierverbrauch und decken unseren gesamten Strombedarf seit 2012 aus erneuerbaren Energiequellen
- Wir verfügen über eine Reise-Policy zur Berücksichtigung klimarelevanter Aspekte bei Dienstreisen und eine Beschaffungsrichtlinie mit Kriterien für klimafreundliche Beschaffung, die 2023 erneuert wurden
- EMAS Zertifizierung soll bis spätestens 2025 erfolgen

Wir reduzieren Treibhausgas Emissionen: 50% bis 2025 und 65% bis 2030 (vgl. Details dazu in unserer Strategie zu ESG und Klimawandel)

	IST 2019	IST 2022 (Halbzeit)	IST 2022 in % vs. 2019	Ziel 2025	Ziel 2025 in % von 2019
Elektrizität aus erneuerbaren Quellen in %	100	100	erreicht	100	n.a.
CO ₂ Emissionen pro Kopf (FTE) in t	1.18	0,9	-24%	0,59	-50%
Reise CO ₂ Emissionen pro Kopf in t ¹	0,8	0,6	-25%	0,5	-40%
Energie Verbrauch in GJ pro Kopf	12.9	11,6	-10%	10.3	-20%
Wasser Verbrauch in m ³ pro Kopf	11.5	6,5	-43% erreicht	10.4	-10%
Müll in kg pro Kopf ²	228	105	-54% erreicht	205	-10%
Papierverbrauch in g pro Polizze	57	43	-25% erreicht	46	-20%

Kommentare

- 2019-2022 signifikante Einsparungen pro Kopf (FTE) erzielt, meist um 25% oder mehr.
- Einige Ziele 2025 bereits erreicht, andere "halbe Zeit/halber Weg" (orange: zunehmende Anstrengungen nötig)
- Home Office Quote nahm zu, von 5% (2019) auf ca. 70% während Pandemie, Langfrist-Ziel: 60%.

Weitere Reduktionsmaßnahmen

- Verringerung des Büroraums, Vermeidung/Reduktion von Ressourcenverbrauch, Gebäude-Ökologie (insbes. Heizung/Kühlung)
 - Ausblick 2023: Großer Schritt erwartet durch Übersiedlung des Hauptstandortes (vgl. nächste Seite)
- Dienstwagen-Beschaffungen seit 2022 nur noch 100% Batterie-elektrisch

Nächster Schritt

- EMAS Zertifizierung bis 2025



¹ In Austria incl. salaried salesforce;

² In Austria also incl. canteen, customer centers and vehicle licence plate registration offices

Nachhaltigkeit im ICON - großer Schritt durch die 2023 Übersiedlung des Hauptstandortes in THE ICON VIENNA

Wir wollen gruppenweit bis 2030 unsere THG-Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb auf netto-null reduzieren. Das ICON wird viele unserer Verbrauchs- und Umwelt-Kennzahlen wesentlich verbessern.



Energie und Emissionen

- Deutlich geringere Bürofläche spart vielerlei Ressourcen
- Geringerer Energieverbrauch durch hocheffiziente Licht-, Energie- und Heiz-/Kühlsysteme
- Wir nutzen Erd- und Fernwärme
- Strom zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen
- Viel natürliches Licht verbessert Ökologie und Lebensqualität



Wasserverbrauch

- Wir nutzen Regenwasser für
- Sanitäranlagen
 - Grüne Dächer



Infrastruktur

- 90 Supermärkte, Restaurants, Shops, ein Fitness-/Tennis-Center, lange Öffnungszeiten 9-9, Co-Working-Spaces etc.
- ermöglichen eine flexible und moderne Arbeitsumgebung, die Berufs- und Privatleben verbindet



Mobilität

- Hervorragende Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel (v.a. U-Bahn, Hauptbahnhof)
- Innenstadt und Schlossgarten Belvedere zu Fuß erreichbar
- Versperrter Raum für (e-)Bikes, Duschen
- Keine Firmenparkplätze mehr, viel weniger Verbrenner-Emissionen beim Pendeln



Zertifiziert hervorragend

- „LEED Platinum“-Zertifikat für höchste internationale Nachhaltigkeits-Standards, ökonomische & ökologische Effizienz sowie Benutzungskomfort (1 von 14 Gebäuden in Österreich)
- „Excellence“-Rating von BREEAM (Balanced Scorecard nach Umwelt-kategorien)



Allgemeines

- Vergütungspolitik
- Climate Mainstreaming

Unsere Vergütungspolitik steht insofern im Einklang mit der Einbeziehung der Nachhaltigkeitsrisiken, als im Rahmen der jährlichen Festlegung von individuellen Leistungszielen, soweit angebracht, auch die Berücksichtigung von ESG-bezogenen Leistungsindikatoren (Umwelt, Soziales, Governance) erfolgt und Leistungsziele so zu gestalten sind, dass ein übermäßiges Eingehen von ESG – Risiken vermieden wird.

Ausblick 2023:

Die Vorstandsmitglieder von Allianz Elementar Versicherung AG und Allianz Elementar Lebensversicherung AG, Allianz Vorsorgekasse AG, Allianz Pensionskasse AG und Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH haben als persönliche und bezugsrelevante Zielsetzungen konkrete Nachhaltigkeitsziele.

Es wurden konkrete Ziele zum eigenen Geschäftsbetrieb, nämlich „Renewal Electricity Share 100%“ und zu „GHG Emissions (per capita)“ operationalisiert. In den Folgejahren sind Updates und inhaltliche Erweiterungen geplant.

Schwerpunkte zur Internalisierung der Klimastrategie im eigenen Unternehmen waren 2022

- Nachhaltigkeit war ein Schwerpunktthema der internen und externen Kommunikation (allianz.at, Intranet, Blogbeiträge, spezielle Vorstands-Mailings an alle Mitarbeiter:innen zu besonderen Anlässen).
- Interne Vorträge des „ESG Leads“ auf Basis der ESG Reports an den Aufsichtsrat, Einladung an alle Mitarbeiter:innen, nach Ressorts/Bereichen.
- Vorträge externer Experten zu interessanten Nachhaltigkeitsthemen, Einladungen ergingen an alle Mitarbeiter:innen.
- Integration von Fragen zur Nachhaltigkeit in die Allianz Mitarbeiter:innen Befragungen AES und Pulse Check.
- Sept. 2022 Rollout und Promotion eines gruppenweiten ESG Lernprogramms (web based, Basismodul). 2023 folgte ein weiteres Modul zur Nachhaltigkeit im eigenen Geschäftsbetrieb.

Ausblick

- Fortführung der Climate Mainstreaming Maßnahmen.
- Erweiterung des ESG Lernprogramms um weitere Module wie Themen der EU-Regularien und der „Sustainability Integrity“.

Disclaimer

Die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen dienen allgemeinen Informationszwecken und stellen keine Beratung dar. Die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen wurden auf Basis der 2023 über das Geschäftsjahr 2022 zur Verfügung stehenden Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Viele Berechnungen erfolgten manuell. Eine externe Überprüfung der Korrektheit der Angaben fand nicht statt.

Die Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Informationen und schließt jegliche Haftung aus oder im Zusammenhang mit den Informationen in diesem Dokument aus. Weiters übernimmt die Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft keine Verantwortung oder Haftung für oder im Zusammenhang mit etwaig in diesem Dokument enthaltenen Links zu externen Websites.

Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft

Sitz: 1100 Wien, Wiedner Gürtel 9-13

Telefon: 05 9009-0, Telefax: 05 9009-70000

Internet: <http://www.allianz.at>

Eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 34004g, UID: ATU 1536 4406

Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5 (www.fma.gv.at)